

Innovationspreisverleihung 2021, Laudatio durch die Investitionsbank Berlin

Laudator: Stephan Hoffmann, Aufsichtsratsvorsitzender der IBB Business Team GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist toll wieder hier – beim Innovationspreis (2021) – zu sein! Wir sind jedes Jahr aufs Neue beeindruckt, welche Innovationskraft der Wirtschaftsstandort Berlin Brandenburg hat. Und in diesem Jahr habe ich die Ehre, einen Preisträger anzumoderieren, den ich bereits vor einigen Jahren als Preisträger ehren durfte. Dieses Jahr bewegt mich die Innovation des Preisträgers ganz besonders – und ich bin mir sicher, dass es vielen von Ihnen genauso geht. Ich sage Ihnen auch warum.

Diese Pandemie war und ist für uns alle eine große Belastung. Zum Glück gab es auch Lichtblicke wie die Entwicklung hochwirksamer Impfstoffe gegen das Corona-Virus – z.B. Ende letzten Jahres durch das deutsche Unternehmen Biontech gemeinsam mit dem amerikanischen Pharmakonzern Pfizer. Seitdem ist viel passiert, über sieben Milliarden Impfstoff-Dosen der verschiedenen Hersteller wurden weltweit verabreicht, über 100 Millionen davon in Deutschland. Viele Leben wurden dadurch gerettet. Die Impfstoffe funktionieren – nur wie? Das bleibt für die allermeisten von uns – mich eingeschlossen – ein Buch mit sieben Siegeln. Doch eines habe ich dank der Innovation des heutigen Preisträgers gelernt: Damit der mRNA-Impfstoff dort ankommt, wo er gebraucht wird, benötigt er eine Art „Schutzkapsel“, sogenannte Lipid-Nanopartikel. Und diese in großen Mengen, wie wir sie gerade unbedingt benötigen, zu entwickeln, war bislang nicht möglich.

Doch der Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH ist es gelungen, in kürzester Zeit ein Verfahren zu entwickeln, mit denen Lipid-Nanopartikel für mehrere Millionen Impfdosen pro Woche hergestellt werden können. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Errungenschaft, die unser aller Leben berührt! Dank unseres Preisträgers wurden bereits Millionen an Impfdosen produziert und verabreicht. Wir sind sehr stolz, heute ein Unternehmen prämiieren zu können, das maßgeblich daran beteiligt war, das Leben von zahllosen Menschen zu retten, einen wertvollen Beitrag zu leisten, um der Welt einen Ausweg aus dieser Pandemie und gleichzeitig die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität zu geben.

Und auch unabhängig von Corona, bleibt diese Entwicklung von höchster Relevanz – zum Beispiel bei der Entwicklung von Medikamenten und Impfstoffen gegen Malaria, HIV oder Alzheimer. Wir sind gespannt, was da noch kommt und froh, in unserer Region Unternehmen zu haben, die weltweit einen so positiven Impact haben. Doch nun genug von mir – die Bühne gehört nun dem verdienten Preisträger: Der Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH.